

Bis zum 30. April
2019 bewerben!

Schulen mit Initiative für Bildung für nach- haltige Entwicklung gesucht



Sie vertreten eine Schule, die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ins Zentrum ihrer Arbeit gerückt hat?

Dann bewerben Sie sich bis zum 30. April 2019 für die BNE-Auszeichnung! Das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Deutsche UNESCO-Kommission zeichnen 2019 zum vierten Mal Initiativen für die erfolgreiche Umsetzung von Bildung für nachhaltige Entwicklung aus.



Warum mitmachen?

Als erfolgreiche BNE-Bildungsinitiative werden Sie auf einer großen Veranstaltung, die das Bundesministerium für Bildung und Forschung gemeinsam mit der Deutschen UNESCO-Kommission ausrichtet, für Ihr herausragendes Engagement zur strukturellen Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung geehrt. Sie erhalten das Logo des UNESCO-Weltaktionsprogramms für Ihre Arbeit, werden auf der Seite www.bne-portal.de/akteure dargestellt und profitieren von dem Austausch mit anderen hochwertigen Bildungsinitiativen – auch im Rahmen von Vernetzungstreffen. Darüber hinaus bietet die Freie Universität Berlin an, Sie zu Ihrer individuellen Weiterentwicklung zu beraten.

Wen wir suchen...

In der Kategorie „Lernorte“ suchen wir **Schulen**, Kindertagesstätten, Vereine, Unternehmen, Betriebe, Hochschulen und andere privatrechtliche oder öffentlich-rechtliche Organisationen in Deutschland, die **BNE in allen Bereichen berücksichtigen**, das heißt einen „ganzheitlichen BNE-Ansatz“ verfolgen: Sie setzen auf BNE als Querschnittsthema im Unterricht, bei der Bewirtschaftung, ebenso wie bei der Mitarbeiterführung sowie der Kooperation mit lokalen Partnern.

Was macht eine „ganzheitliche BNE-Schule“ aus?

Ganzheitliche BNE-Schulen nehmen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) rundum in den Blick. Dies bedeutet:

1. BNE ist Querschnittsthema im pädagogischen Alltag der Schule

Beispiele

- BNE ist als Leitbild im Schulprogramm verankert
- Nachhaltigkeitsthemen wie Klimawandel, nachhaltiger Konsum, Interkulturalität, Menschenrechte, etc. werden als Querschnittsthemen im Unterricht thematisiert

- Bewusster Umgang von Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern und den Verwaltungsmitarbeitenden mit Energie und Ressourcen
- Aspekte der nachhaltigen Bewirtschaftung der Schule werden im Unterricht aufgegriffen

2. BNE ist Teil der Bewirtschaftung der Schule

Eine „ganzheitliche BNE-Schule“ berücksichtigt Nachhaltigkeitskriterien bei der Ausstattung und Bewirtschaftung der eigenen Einrichtung.

Beispiele

- Bezug von Lebensmitteln für die Mensa/Cafeteria aus der Region in Bioqualität
- Verantwortungsvolle Auswahl von Büromaterialien und Schulmöbeln – möglichst über umweltfreundliche, zertifizierte Unternehmen

3. BNE ist Teil der Mitarbeiterführung und der Weiterbildungsmöglichkeiten des Schulpersonals und der Schulleitung

Beispiele

- Fortbildungen zu BNE für alle Mitarbeitenden
- Regelmäßige Teamsitzungen zu Aspekten von BNE

4. Die Schule kooperiert mit Partnern vor Ort zu BNE

Beispiele

- Zusammenarbeit mit Partnern vor Ort wie der Gemeindeverwaltung, Vereinen, NGOs, Bioladen, etc.
- Schulkooperationen und Austauschprogramme

Wie bewerbe ich mich?

Wie werden die Auszeichnungen vergeben?

Auszeichnungsstufen

Es gibt drei Auszeichnungsstufen mit steigendem Anspruch:

- Auf Stufe 1 ist ein ganzheitlicher Ansatz erkennbar und Aktivitäten sind erfolgreich gestartet.
- Auf Stufe 2 findet eine Intensivierung der Aktivitäten statt.
- Auf Stufe 3 werden die Aktivitäten evaluiert und weiterentwickelt. Der Lernort dient als Rollenmodell und strahlt nach außen aus.

Weitere Hinweise zur Bewerbung

Wichtig ist, dass

- die Leitungsebene/das zentrale Gremium Ihrer Schule einen Beschluss/eine Selbstverpflichtung zu BNE abgegeben hat. Dieses Dokument muss der Bewerbung angehängt werden.
- Ihre Webpräsenz Ihren BNE-Ansatz prominent darstellt.

Zusätzlich wünschenswert sind folgende Dokumente:

- Planungsdocument/ Aktionsplan für Ihre BNE-Aktivitäten
- Monitoringbericht/eine Evaluierung. Aus diesem Dokument sollten mindestens eine strukturierte Selbstreflexion der Arbeit sowie daraus abgeleitete Schlussfolgerungen für künftige Vorgehensweisen erkennbar sein.

Bis zum 30. April 2019 können Sie sich für die vierte Auszeichnungsrunde bewerben. Um auf den Bewerbungsbogen zugreifen zu können, legen Sie zunächst ein **Akteursprofil** an. Wenn Sie sich anschließend in Ihr Profil einloggen, können Sie die Bewerbungsfragen online ausfüllen, zwischenspeichern und einreichen.

Die Jury besteht aus Mitgliedern der Nationalen Plattform BNE sowie Vertreterinnen und Vertretern des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, der Freien Universität Berlin und der Deutschen UNESCO-Kommission und orientiert sich bei der Bewertung der Bewerbungen von Schulen an folgenden acht Themenfeldern:

Steuerung

Ganzheitliche BNE-Schulen, verfügen über folgende Steuerungsinstrumente:

- einen Beschluss zentraler Schulgremien zu BNE
- einen Entwicklungsplan zu BNE
- die Einbeziehung der Schulleitung in die Schulaktivitäten zu BNE
- Alle einschlägigen Akteure der Schule – Schülerinnen und Schüler, Lehrende, Schulleitung, Mitarbeitende der Verwaltung – sollten in Steuerung, Umsetzung und Berichtswesen involviert sein

Qualitätsentwicklung

Schulen, die sich für eine Auszeichnung bewerben, begleiten nach Möglichkeit ihren ganzheitlichen Ansatz mit Beobachtungs- und Selbstprüfungsinstrumenten – bzw. sehen dies zumindest für die Zukunft vor.

Jugend

Ganzheitliche BNE-Schulen beteiligen ihre Schülerinnen und Schüler an der Entwicklung der Schule. Sie bieten ihnen Mitwirkungs- und Gestaltungsangebote, bis hin zu einer verantwortlichen Funktion, in der sie sich selbst organisieren. Beispiele sind eigenständige Projektarbeit, Formen des Peer-to-Peer Learning oder auch Schülerfirmen.

Innovation/Wandel

Ganzheitliche BNE-Schulen verstehen BNE und nachhaltige Entwicklung als Motor, um Innovation und Wandel an der Schule voranzubringen. Sie öffnen sich zu ihrem Umfeld hin und pflegen

Weitere Informationen zu den Auszeichnungen und zum Bewerbungsverfahren:

- Online Bewerbungstool
- Ausgezeichnete Initiativen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Handreichungen Nachhaltigkeit 360° in der Schule. Was eine Schule zu einem Lernort für nachhaltige Entwicklung und zukunfts-fähigen Handelns macht
- Publikation „Strukturen stärken. Ausgezeichnete Kommunen, Lernorte und Netzwerke des UNESCO-Weltaktionsprogramms Bildung für nachhaltige Entwicklung im Porträt“

nationale und/oder internationale (Schul-)Partnerschaften im Bereich BNE, bis hin zur Beratung anderer interessierter Schulen.

Lehr- und Lernangebote

Ganzheitliche BNE-Schulen haben einen ganzheitlichen Bildungsansatz (siehe dazu Box Punkt 1 „BNE ist Querschnittsthema im pädagogischen Alltag der Schule“).

Schulungen und Weiterbildung

Siehe dazu Box Punkt 3 „BNE ist Teil der Mitarbeiterführung und der Weiterbildungsmöglichkeiten“.

Bewirtschaftung

Siehe dazu Box Punkt 2 „BNE ist Teil der Bewirtschaftung der Schule“.

Kommunikation

Ganzheitliche BNE-Schulen kommunizieren über BNE nachweislich regelmäßig intern. Sie nutzen ihre BNE-Aktivitäten als Profilierungsmerkmal in der Außenkommunikation und stellen ihre BNE-Angebote sowie Materialien anderen (z.B. über Websites) zur Verfügung.

Sie haben Fragen zur Bewerbung und möchten sich beraten lassen? Die Freie Universität Berlin bietet Beratung zur Bewerbung an.

Kontakt

Heidi Consentius
Freie Universität Berlin, Institut Futur
T +49 30 838558-90
E consentius@institutfutur.de

Julia Viehöfer
Deutsche UNESCO-Kommission,
Geschäftsstelle Bildung
für Nachhaltige Entwicklung
T +49 228 688444-10
E viehoefer@unesco.de

Redaktion

Julia Viehöfer (verantwortlich)

Gestaltung

Panatom Corporate Communication

Druck

Druckerei Brandt, Bonn
gedruckt auf umweltfreundlichem Recyclingpapier,
ausgezeichnet mit dem Blauen Engel

Copyright

Sofern nicht anders angegeben, sind die Texte dieser Publikation unter der Creative Commons-Lizenz Namensnennung – Nicht-kommerziell – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International (CC BY-NC-SA 4.0) lizenziert. Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/deed.de>. Die Fotos sind von der Lizenz ausgenommen.

Das diesem Bericht zugrunde liegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01JO1802 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei der Autorin/ beim Autor.

Abbildungsverzeichnis

Illustration Lernorte © DUK/gestaltet von Anatom Corporate Communication
Auszeichnungsvisual © DUK/gestaltet von Anatom Corporate Communication

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



UNESCO-Weltaktionsprogramm
Bildung für nachhaltige Entwicklung



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur

Deutsche
UNESCO-Kommission